

## Hiroshima mahnt: Atomwaffenverbot durchsetzen

76 Jahre nach dem atomaren Massenmord in Hiroshima und Nagasaki bedrohen Nuklearwaffen durch ihre Existenz, Einsatzbereitschaft und militärische Planspiele nach wie vor die gesamte Menschheit. Die-

### Kundgebung zum Hiroshima-Tag

Grüßwort von Peter Feldmann, OB (angefragt)

Redebeiträge u.a. von:

Matthias Jochheim (IPPNW, attac),  
Alexander Wagner (DGB Frankfurt),  
Joe Reinhartz (Greenpeace),  
Elisabeth Saar (ICAN)

Moderation: Karl-Heinz Peil (Friedens- und Zukunftswerkstatt)

Musikalischer Beitrag

Wir werden das Peace-Zeichen wieder mit weißen Nelken auf dem Paulsplatz auslegen.

**Freitag 6. August, 17:00 Uhr  
Paulsplatz**

### Rundgang:

## Stadt und Krise

### Gentrifizierung und Verdrängung im Frankfurter Gallus.

Gentrifizierung beschreibt stadtteilbezogene Aufwertungsprozesse und die damit einhergehende Verdrängung ärmerer Bevölkerungsgruppen. Um den jeweiligen Verlauf von solchen Prozessen verstehen zu können, sind u.a. lokale politische Machtverhältnisse sowie stadtteilbezogene Spezifika essentiell. Der Stadtteilspaziergang soll daher am Beispiel des Gallus in Frankfurt einen Einblick in die aktuelle Dynamik eröffnen. Der Spaziergang will nach vollziehbar machen, wie derartige Prozesse konkret verlaufen und worin der Einfluss staatlicher und privater Akteur:innen besteht.

Dauer des Rundgangs: ca. 2 Stunden, max. Teilnehmer:innenzahl: 15 Personen. Teilnahme nur mit Anmeldung. EPN Hesen mit AK Kritische-Geographie.

**Samstag 31. Juli, 11 Uhr,  
GallusGarten, Schneidhainer Straße**

ses erfolgt in Zeiten, wo neue existenzielle Bedrohungen hinzu gekommen sind, deren Bewältigung keinen Aufschub duldet.

Die sich abzeichnende Klimakatastrophe und die weltweit nach wie vor nur schwierig zu bewältigende Coronakrise erfordern mehr denn je internationale Kooperation und vertrauensbildende Maßnahmen statt militärischer Eskalation. Erste Schritte einer künftigen Bundesregierung dazu wären, den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 24.3.2010 umzusetzen, der den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland fordert sowie dem inzwischen völkerrechtlich verpflichtenden Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen und dem Bundestag zur Ratifizierung vorzulegen.

Wir fordern:

- US-Atomwaffen aus Deutschland abziehen statt atomare Teilhabe und Aufrüstung der Bundeswehr
- Dem völkerrechtlich gültigen UN-Atomwaffenverbotsvertrag beitreten – Atomwaffen ächten und abschaffen
- Die realen Menschheitsbedrohungen mit internationaler Kooperation anpacken statt Feindbilddaufbau und Drohung mit dem Atomtod

Es bleibt dabei: Abrüsten statt Aufrüsten!

Die Aktion wird unterstützt von: DGB-Region Frankfurt Rhein-Main, Greenpeace Frankfurt, IPPNW-Regionalgruppe Frankfurt, Friedens- und Zukunftswerkstatt, attac AG Globalisierung und Krieg, VVN – Bund der Antifaschisten Frankfurt

### Mahngang zum Hiroshima-Tag

„Wir gedenken der Opfer von Hiroshima“

Mahngang vom Bahnhof durch Rödelheim zum Solmspark. Bei Einbruch der Dunkelheit werden am ehemaligen Rödelheimer Freibad Lichter in die Nidda ausgesetzt (ca. 20 Uhr), anschl. Obon-Zereomie. Friedensinitiative Frankfurt-Rödelheim

**Freitag 6. August, 19 Uhr,  
Baruch-Baschwitz-Platz  
(Bahnhof Rödelheim)**

## TERMINE

### 24. Juli Samstag

#### Umbau ist Handarbeit

Die sozial-ökologische Transformation konkret machen. Interaktive Großveranstaltung der Attac-Sommerakademie 2021 In einem Mix aus Kurzvortrag, virtuellem Worldcafé und Online-Workshops gehen wir anhand verschiedener Themenfelder der Frage nach, wie eine sozial-ökologische Transformation gelingen kann, die einerseits demokratisch und pluralistisch ist und andererseits unser Wirtschaftssystem radikal verändert. Anmeldung erforderlich. Attac Deutschland  
10-15 Uhr, Ev. Akademie, Römerberg 9

#### Infostand „Stoppt die AfD!“

von Omas gegen Rechts. Hauptziel ist, „gefährdete“ Wähler\*innen vor ihrer Stimmabgabe „abzufangen“ und ihnen das enorme Gefahrenpotential zu verdeutlichen, das sie ggf. aktivieren, wenn sie ihr Kreuzchen zu weit rechts platzieren.  
14-18 Uhr, Bornheim, Merianplatz

#### Kämpfe in der Lieferkette

Globale Ausbeutungsstrukturen und wie sie überwunden werden können. Podium der Attac-Sommerakademie 2021 Textilien aus Bangladesch, Kakao aus Ghana, Lithium aus Chile, PCs aus China ... Welche ökonomischen Strukturen stecken dahinter und was brauchen Akteure in den jeweiligen Ländern von uns in ihren Kämpfen? Anmeldung erforderlich. Attac Deutschland  
19 Uhr, Ev. Akademie, Römerberg 9

### 24. bis 26. Juli

#### Film: Courage

Der Film begleitet den mutigen und friedlichen Widerstand von Maryna, Pavel und Denis vor und während der Proteste in Belarus im Sommer 2020.

Ihr friedlicher Protest wird vom Sicherheitsapparat des Regimes brutal niedergeschlagen.

(Dokumentarfilm von Aliaksei Paluyan, Deutschland 2021, 90 Min., OmU)  
Eintritt: 9 / 7 €. Vorverkauf erforderlich.  
18 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

---

## TERMINE

**25. Juli Sonntag**

### **Muss für die sozial-ökologische Transformation die Eigentumsfrage neu gestellt werden?**

Podium der Attac-Sommerakademie 2021  
Welche Rolle spielt das Eigentum in der heutigen Gesellschaft und welche Eigentumsformen wären notwendig für eine sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft? Anmeldung erforderlich.  
Attac Deutschland  
10 Uhr, Ev. Akademie, Römerberg 9

### **Soli-Bücherflohmarkt**

Großer Benefiz-Bücherflohmarkt! Alle Einnahmen kommen der Leihbibliothek im Exzess zu Gute. 12-17 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

### **Stadtführung „Jüdische Altstadt“**

Der Stadtpaziergang beginnt im ehemaligen Judenquartier am Dom. Sie entdecken innerhalb der Führung erhalten gebliebene Spuren der jüdischen Gemeinde und erfahren mehr über die Beziehungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Frankfurtern im Alltag, im Handel und in der Politik. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 10 €. Jüdisches Museum Frankfurt  
14 Uhr, Treff: Caricatura Museum, Weckmarkt 17

### **Unsere Reise in die Zukunft**

Abschlussveranstaltung der Attac-Sommerakademie 2021. Für viele beginnt die Reise in die Zukunft heute mit der Frage: „Wie wollen wir leben?“ Doch wie schärfen wir unsere „Visionskompetenzen“, um diese Frage zu beantworten und wie stellen wir unseren Kompass für den Weg in die Zukunft ein? Anmeldung erforderlich.  
Attac Deutschland  
16-18 Uhr, Ev. Akademie, Römerberg 9

### **Filme: Bag Mohajer + Border South**

Film&Dialog. Die Filme setzen sich mit Fluchterfahrungen auseinander.

**Bag Mohajer:** Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Hakim, Mansour und Morteza: Sie schneiden Taschen aus den Booten und Schwimmwesten, die auf der griechischen Insel Lesbos stranden. (Adrian Öser, D 2016, 30 Min.)

**Border south:** Mexiko und die Vereinigten Staaten zwingen die Einwanderer in gefährlichere Gebiete, da sie die Strecken der Grenzüberquerung absperren. (Raúl O. Paz Pastrana, USA / Mexico 2019, 88 Min., OV)

Anschließend Gespräch mit den Filmemachern. 7 / 3,50 €.

Kartenreservierung: Tel. 069 212 45 714  
19 Uhr, Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a

## **Aktivismus wirkt: Zwangsräumung im Nordend verhindert**

Die Familie Taouil sollte zum 30.06. ihre Sozialwohnung im Nordend räumen. Die Initiative Eine Stadt für Alle! hat mit verschiedenen Aktionen und gemeinsam mit der Nachbarschaftsinitiative NBO und DIE LINKE Druck auf die Stadtpolitik ausgeübt.

Dieser Druck war nun fürs Erste erfolgreich: Die sechsköpfige Familie, die sich seit Jahren entschlossen gegen Schikanen der ABG wehrt, darf in ihrer ABG-Wohnung bleiben. Aber: Die ABG hat bis jetzt der Familie Taouil nicht mitgeteilt, dass die Zwangsräumung zurückgenommen wird!

Grund für die Kündigung durch die ABG Holding ist ein neunjähriger Rechtsstreit wegen Schimmel. Mittlerweile sind aufgelaufene Mietschulden beglichen, der Schimmel wurde beseitigt. Die Familie auf die Straße zu setzen, wäre reine Schikane. Ihr drohten Obdachlosigkeit oder die Unterbringung einer Notunterkunft. Dieses Schicksal konnte nun durch Druck von unten abgewendet werden. Nach der Solidaritätsaktion vor der konstituierenden

## **Wir werden sie nie vergessen**



### **Esther Bejarano gestorben**

Wir alle kannten Sie als eine Frau von großer Entschiedenheit und geradezu ungläublichem Elan, die viele von uns noch bis vor kurzem auf der großen Bühne erleben durften.

Nun ist die unermüdliche „Zeitzeugin“ gegen Vergessen des historischen und Verharmlosen des aktuellen Faschismus, Mahnerin und Kämpferin für Menschenrechte, Frieden und eine solidarische Gesellschaft von uns gegangen. Sie wird uns fehlen, vielen von uns auch als verlässliche Freundin.

Wir denken ans sie in Dankbarkeit, Trauer und Liebe.

Nehmen wir ihre letzte öffentliche Botschaft als Vermächtnis und arbeiten wir weiter daran, dass der 8. Mai endlich auch in Deutschland ein Feiertag wird, so wie sie es am 3. Mai vorgetragen hat.

VVN-BdA Frankfurt, 10.7.2021

Stadtverordnetenversammlung und der von der NBO organisierten Kundgebung am Merianplatz mit ca. 100 Teilnehmenden, darunter viele Menschen aus der Nachbarschaft, haben Aktivist\*innen von Eine Stadt für Alle! die Zwangsräumung der Familie Taouil in der letzten Sitzung des Ortsbeirats 3 am 8.07 thematisiert. Immer wieder wurde das Thema im öffentlichen Raum und in parlamentarischen Debatten in enger Zusammenarbeit mit der betroffenen Familie eingebracht. Jetzt ist klar: Aktivismus wirkt.

Bei der Ortsbeiratssitzung wurde in einem Antrag der Linken die Verhinderung der Zwangsräumung der Familie Taouil auf die Tagesordnung gesetzt. Doch was daraufhin folgte war eine reine Farce. Mit Begründung der fehlenden Nachvollziehbarkeit über die Fakten des Gerichtsprozesses über den Schimmelbefall fühlten sich gleich mehrere Fraktionen der Handlungskompetenz beraubt. Weder SPD und Grüne schienen sich zuvor mit den - für alle zugänglichen - Informationen über die ausstehende Zwangsräumung befasst zu haben. Beide Parteien konnten durchsetzen, dass, statt ein klares Signal an den Magistrat zu senden und die Zwangsräumung „verhindern“ zu wollen, lediglich die halbherzige Forderung nach Aussetzung der Räumung erhoben wurde. Das bedeutet lediglich einen zeitlichen Aufschub für die Entscheidung. Einmal mehr senden SPD und Grüne ein Zeichen ihrer menschenverachtenden Sozialpolitik und nehmen mit der Praktizierung von Zwangsräumungen Obdachlosigkeit von Menschen in Kauf.

Diese Rücksichtslosigkeit ist auch Politik der ABG: Sie lässt jährlich im Durchschnitt 100 Haushalte zwangsräumen. Im Fall der Familie Taouil konnte eine dieser Zwangsräumungen jetzt verhindert werden - vorerst. „Die ABG hält weiterhin an ihrer Einschüchterungstaktik fest und ist als Vermieterin nicht einmal in der Lage, Familie Taouil über die Entscheidung zeitnah in Kenntnis zu setzen.“, so Sprecherin Phuong Thanh Tran.

Die Verhinderung der Zwangsräumung von Familie Taouil kann nur ein Anfang sein. Wir kämpfen für einen generellen Stopp von Zwangsräumungen - angefangen bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft bis hin zu allen anderen kommunalen und privaten Vermietenden. Eine Zwangsräumung bedeutet einen Entzug der Lebensgrundlage. Eine Stadt für Alle! ist solidarisch mit allen von Zwangsräumung Betroffenen und steht für die Forderung, Zwangsräumungen zu verhindern: Jede Zwangsräumung ist eine zu viel und muss auf allen Ebenen angegangen werden.

Eine Stadt für Alle!, 15.07.2021

## 2021: Guerilla-STOFFEL

Es gibt einen STOFFEL\*. Er ist anders als alle anderen, und dennoch bleibt er sich treu. Er trägt in diesem Jahr den Namen „Guerilla-STOFFEL“, und er kommt nicht im Günthersburgpark über uns. Er ist an vielen verschiedenen Orten kreuz und quer über Frankfurt verteilt. Der Guerilla-STOFFEL erstreckt sich über vier Monate bis in den Oktober hinein.

Was geblieben ist: Der STOFFEL ist für alle da, der Eintritt ist frei, es gibt keinen

Halloumi – und der Rote Eimer wird auch da sein. Bei einigen Veranstaltungen müssen wir allerdings aus bekannten Gründen die Besucherzahl begrenzen. Dafür können Sie sich über unser Vorverkaufssystem Karten besorgen. Die kosten nix außer einer kleinen Vorverkaufsgebühr.

Alle Infos zu Terminen und Anmeldung: <https://stalburg.de>

\* STOFFEL, das ist Stalburg Theater OFFen Luft

## Sommerwerft 2021

Das internationale Theaterfestival am Fluss wird 20 Jahre alt! Vom 23. Juli bis 8. August 2021 an der Weseler Werft: Theater, Tanz, Performance, Poetry-Slam, Konzerte, Workshops, Symposien, Flowmarkt, Open-Air Kino und Kinderprogramm.

Donnerstags bis sonntags wird es auf der Weseler Werft am frühen Abend Singer\* und Songwriter\*, später auch Poetry Slam oder eine Night of Dance, und ab Sonnenuntergang eine Theateraufführung geben.

Digital und parallel wird die Sommerwerft donnerstags bis sonntags gestreamt. Das online Streaming-Programm zeigt Shows inklusive Rahmenprogramm.

Montags bis mittwochs plant antagon TheaterAKTion zusammen mit protagon e.V. und AES Konzept mit einem mobilen Konzept und mobiler Bühne szenische Reisen in die Frankfurter Stadtteile.

Und: alles kostenlos für Alle!  
Alle Infos: <https://sommerwerft.de>

## Open Air-Festivalprogramm - INS FREIE!

In den NaturFreunde-Häusern kommt wieder „Leben in die Bude“. Mit dem Programm INS FREIE! starten die Ortsgruppen Frankfurt, Egelsbach, Hanau, Rüsselsheim und Wiesbaden der NaturFreunde eine Reihe von kulturellen Open Air-Veranstaltungen, die vom Land Hessen finanziell gefördert werden.

Die NaturFreunde hoffen nun, dass das Ganze ein Erfolg wird und vielleicht sogar in den nächsten Jahren wiederholt werden kann!

Donnerstag, 15. Juli. 19.00 Uhr:

Patrick O. Moore und Band

Samstag, 24. Juli, 11.00 Uhr:

Liederwerkstatt mit Ruth und Lutz Eichhorn

Sonntag, 1. August, 12.00 Uhr:

Reiner Weisbecker Blues und Mundart

Sonntag, 8. August, 11.00 Uhr:

Singen macht gute Laune, singen hält zusammen

Samstag, 14. August, 19.00 Uhr:

Mojo & Bernd „Down Home Perculators“

Donnerstag, 26. August, 19.00 Uhr:

Choo Choo Kolibri (Musik vom Feinsten)

Donnerstag, 8. September, 19.00 Uhr:

Brasilianische Rhythmen im Gleisdreieck

Samstag, 11. September, 19.00 Uhr:

Rock mit der Lazy-Panther-Band

Freitag, 17. September, 19.00 Uhr:

Politokk (Lieder und Texte)

Die Veranstaltungen finden alle im NaturFreunde-Haus in Frankfurt-Niederrad, Am Poloplast 15, statt.

## Kino auf dem Dach 2021

Open-air-Kino vom 23.7. bis 15.8. auf der Dachterrasse des Haus am Dom, Domplatz 3.

Alle Filme werden an jeweils drei Abenden gezeigt. Filmstart ist um 20.30 Uhr.

23.07. / 31.07. / 08.08.2021:

Narziss und Goldmund

24.07. / 01.08. / 09.08.2021:

Jahrhundertfrauen

25.07. / 02.08. / 10.08.2021:

Undine

26.07. / 03.08. / 11.08.2021:

Corpus Christi

27.07. / 04.08. / 12.08.2021:

Die perfekte Kandidatin

28.07. / 05.08. / 13.08.2021:

Sorry, we missed you

29.07. / 06.08. / 14.08.2021:

Les misérables / Die Wütenden

30.07. / 07.08. / 15.08.2021:

Milla meets Moses

Bei Regen finden die Filmabende im Großen Saal statt. Der Eintritt kostet 11 Euro, ermäßigt, 9 Euro. Vorverkauf im Haus am Dom Mo-Fr 9-17 Uhr oder telefonisch 069 80 08 71 80.

## TERMINE

### 26. Juli Montag

#### \*online\* Entwicklung und Dekolonisierung

Auftaktveranstaltung der Reihe: „Dekoloniale Perspektiven auf globale (Fehl-)entwicklungen und transnationale Zusammenarbeit“.

Die Veranstaltung nimmt eurozentrische Fortschritts- und Entwicklungsvorstellungen aus einer dekolonialen Perspektive kritisch unter die Lupe. Ausgehend von einem Verständnis der europäischen Vormachtstellung bei der Definition von „Entwicklung“ als koloniale Kontinuität, werden verschiedene Fragen diskutiert. Anmeldung erforderlich. EPN Hessen 18-20 Uhr, online

#### Das Recht auf Glücklichein

Zur zapatistischen Bewegung der indigenen Rebell:innen in Chiapas, Mexiko. Über eine Welt, in die viele Welten passen. Veranstaltungsreihe in der Grünen Lunge am Günthersburgpark von Kampagne Grüne Lunge bleibt - Instone stoppen. 21 Uhr, Parkplatz am Abenteuerspielplatz, Wetteraustr. 41

### 27. Juli Dienstag

**Film: Wasser - Im Visier der Finanzaia**  
Film & Gespräch. Filmreihe: „Die Umwelt bewahren“.

Wasser ist lebenswichtig und dabei ein knappes Gut. Vor allem dann, wenn Gier und Misswirtschaft dazu führen, dass unser Lebenselixier auszutrocknen oder zu versiegen droht.

Von Australien nach Kalifornien, von New York bis London, mit Zwischenstation in Brüssel erzählt der Dokumentarfilm erstmals vom weltweiten Kampf um das nasse Gut. (Von Jérôme Fritel, F 2018, 88 Min.) Anschließend Filmgespräch mit Dr.-Ing. Martin Zimmermann, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, und Hilde Richter, naxos.Kino 19:30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19

### 28. Juli Mittwoch

#### Keine A49 durch den Dannenröder Forst!

Sommerwerft-Diskussionsveranstaltung mit Aktivist:innen.

Der geplante Bau des Autobahndinosauriers A49 durch ein Flora und Fauna Habitat bedroht 400.000 Liter Trinkwasser im Wassereinzugsgebiet für Frankfurt. Trotz Klimakatastrophe halten die beteiligten Akteur:innen an diesem Wahnsinn fest. Welche gesellschaftlichen Utopien und konkreten Vorschläge haben wir, um eine Transformation der Gesellschaft hin zu Klimagerechtigkeit einzuleiten?

20 Uhr, Weseler Werft

**Frankfurter Info 15 / 2021, 24. Juli 2021**

**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.

Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.

Jahresabonnement: 28,50 Euro inkl. Porto

Verein LAGG, DE28 5019 0000 4302 1745 69

Frankfurter Volksbank, Verwendungszweck: Frankfurter Info

**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**

eMail: [redaktion@frankfurter-info.org](mailto:redaktion@frankfurter-info.org)

**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. August 2021

Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** [www.frankfurter-info.org](http://www.frankfurter-info.org)

## TERMINE

### **29. Juli Donnerstag**

#### **Es heißt Feminizid!**

Gegen die strukturelle Gewalt gegen FLINTA\*s. Wieder mussten wir von einem Femi(ni)zid erfahren. Wieder einmal wurde deutlich, dass patriarchale Gewalt bagatellisiert und der Schutz von Betroffenen nicht gewährleistet wurden. Wieder lesen wir von „Ehetragödie“, „Beziehungstat“ oder „Familiendrama“. Doch dieser Mord ist kein Einzelfall, diese Taten haben System! Wir wollen unserer Wut und Trauer Ausdruck verleihen und der Gewalt Widerstand leisten!

Feministisches Streikkollektiv Frankfurt  
18 Uhr, Liebfrauenberg (Ni-Una-Menos-Platz)

### **30. Juli bis 1. August**

#### **#EntrüstungJetzt - über den weltweiten Waffenhandel**

Das Greenpeace-Schiff Beluga II legt in Frankfurt an, um über deutsche Waffenexporte zu informieren. Und präsentiert eine Foto-Ausstellung von Nikita Teryoshin aus seinem Langzeitprojekt „Nothing Personal – The Back Office of War“. Er besuchte dafür weltweit Waffenmessen; das Ergebnis gibt Einblicke in die bizarre Welt der Waffenindustrie.

Deutschland liefert als global viertgrößter Rüstungsexporteur Waffen in Krisengebiete und an Länder, die massiv Menschenrechte verletzen. Wir fordern daher ein striktes Rüstungsexportkontrollgesetz, das Waffenexporte in Länder außerhalb von EU und EU-gleichgestellten Staaten ausnahmslos verbietet. Greenpeace jeweils 10–13 und 14–18 Uhr, nörd. Mainufer, am Nizza

### **30. Juli Freitag**

#### **Infostand „Stoppt die AfD!“**

von Omas gegen Rechts

11-15 Uhr, Fechenheim, Rathaus, Pfortenstr. 1-3

### **31. Juli Samstag**

#### **Rundgang: Stadt und Krise**

siehe Seite 1

11 Uhr, GallusGarten, Schneidhainer Straße

#### **Infostand „Stoppt die AfD!“**

von Omas gegen Rechts

16-20 Uhr, Fressgass'/Alte Oper

#### **Stadtspaziergang zur Lesben\*geschichte**

Rundgang mit der Lesben Informations- und Beratungsstelle e.V.

Lesben\* haben in Frankfurt am Main seit Jahrzehnten ihre Spuren hinterlassen.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg durch die Stadt und schauen uns Plätze, Denkmäler und ehemalige Wohnorte an.

Dabei entdecken wir lesbische Initiativen, (ehemalige) Szeneorte und Lebensspuren bekannter und weniger bekannter Frauen\*. Anmeldung erforderlich.

Heinrich Böll Stiftung Hessen

16 Uhr, Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben

### **3. August Dienstag**

#### **Film: Aufschrei der Jugend**

Seit Anfang 2019 begleitet die Filmmacherin Kathrin Pitterling Berliner Protagonistinnen und Protagonisten von „Fridays for Future“ und konzentriert sich dabei auf ihre Lebenswelt.

Wer sind die jungen Menschen, die da auf die Straße gehen? Was treibt sie an? Der Film zeigt, wie vielfältig, schöpferisch und kräftezehrend die Protestarbeit ist.

Die Protagonistinnen und Protagonisten erzählen von ihren Ängsten, Träumen, Erfolgserlebnissen und Niederlagen. Aus den Porträts Einzelner wird das Porträt einer engagierten Generation. (Von Kathrin Pitterling, D 2020, 1:30 Min.)

19:30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19

### **4. August Mittwoch**

#### **Wenn die Zapatistas nach Frankfurt kommen ...**

Sommerwerft-Gesprächsrunde

Im Sommer diesen Jahres kommt eine sehr große Delegation der Zapatistas, des Congreso nacional indígena und von den Verteidiger\*innen von Land und Wasser nach Europa.

Am 13. August ist es 500 Jahre her, dass Cortes die Ureinwohner\*innen Mittelamerikas für besiegt erklärt hat. Diese 500 Jahre waren Jahre der Unterdrückung, des Völkermordes und der Ausbeutung. Aber besiegt wurden sie nie. Sie kommen aber nicht, um anzuklagen. Sie kommen, um zu sehen, ob wir gemeinsam kämpfen können.

20 Uhr, Weseler Werft

### **5. August Donnerstag**

#### **\*online\* Politik auf TikTok?**

Kein Dienst hat die vergangenen Jahre für so viel Aufsehen gesorgt wie TikTok.

Aber kann der Dienst mehr als witzige Gesangsvideos? Wir wollen über Politik und Aktivismus auf TikTok sprechen.

Referent: Juan Carlos Medina Serrano  
Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Dem Hass keinen Raum geben“. Anmeldung erforderlich. Bildungsstätte Anne Frank  
17 Uhr, auf Zoom

### **6. August Freitag**

#### **Hiroshima mahnt: Atomwaffenverbot durchsetzen**

siehe Seite 1

17 Uhr, Paulsplatz

#### **Kollektives Wohnen**

Sommerwerft-Pop-up-Picknick mit Gästen aus verschiedenen kollektiven Wohnformen.

Wie können wir respektvoll und bedürfnisorientiert miteinander wohnen? In Form eines Picknicks wollen wir uns gemeinsam darüber austauschen, was kollektives Wohnen für uns bedeutet, und welche Vorteile es bietet.

Entlang verschiedener Fragen setzen wir uns damit auseinander, warum wir uns für unsere Wohnform entschieden haben.

Egal, aus welcher Wohnform du kommst, ob kollektiv oder nicht, schau gern vorbei und bring dich ein.

17 Uhr, Weseler Werft

#### **Mahngang zum Hiroshima-Tag**

siehe Seite 1

19 Uhr, Bahnhof Rödelheim

### **7. August Samstag**

#### **Stadtspaziergang „Innenstadt im Wandel“**

Vom Hauptbahnhof zur Konstablerwache. Während des Spazierganges erfahren Sie interessante Fakten und Geschichten über die Innenstadt im Wandel. Fragen können jederzeit gestellt werden. Bei gutem Wetter besteht im Anschluss Gelegenheit zu einem erfrischenden Getränk auf dem Wochenmarkt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich. Heinrich Böll Stiftung Hessen  
14 Uhr, Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben

---

Infos zu Anmeldung oder Zugangsdaten zu Online-Veranstaltungen auf [www.frankfurter-info.org](http://www.frankfurter-info.org)

---